

GUTACHTEN
(Güterbeförderung bei Erweiterung/wiederkehrender Überprüfung)

**zur Feststellung der finanziellen Leistungsfähigkeit von
Kraftverkehrsunternehmen gemäß Artikel 7 der VO 1071/2009**

1. Name oder Firma des Unternehmens:

Anschrift des Betriebssitzes:

2. Anzahl der Kraftfahrzeuge (§ 3 Abs. 1 GütbefG):

Eigenkapital und unversteuerte Rücklage:

Für das Unternehmen ist eine Summe von Eigenkapital und unversteuerten Rücklagen in der Höhe von zumindest 1.800 Euro für das erste und zumindest 900 Euro für jedes weitere Fahrzeug erforderlich.

3. Ist über das Unternehmen in den letzten fünf Jahren der Konkurs eröffnet oder ein Ausgleichsantrag gestellt worden?

ja

nein

4. **Bestätigungsvermerk:**

Es wird bestätigt, dass das Unternehmen die für die ordnungsgemäße Ingangsetzung/den ordnungsgemäßen Betrieb erforderlichen finanziellen Mittel entsprechend der Anzahl der Kraftfahrzeuge (siehe Punkt 2)

aufweist.

nicht aufweist.

Datum

**Stempel und Unterschrift
Steuerberater**

Die für die entsprechende Rechtsform zutreffende Beilage (2A bis 2D sowie falls erforderlich 3) ist durch die prüfende Stelle ergänzend vorzulegen.

Beilage 2A
Nachweis für bilanzierende Einzelunternehmer
bei Erweiterung/wiederkehrender Überprüfung
zur Feststellung der finanziellen Leistungsfähigkeit von
Güterbeförderungsunternehmen gemäß Artikel 7 der VO 1071/2009

Das Unternehmen

verfügt am Stichtag) _____

über folgendes Eigenkapital:

A) EIGENKAPITAL

I. Kapitalkonto _____

II. Kapitalrücklage (nur, wenn vorhanden) _____

III. Gewinnrücklage (nur, wenn vorhanden) _____

Summe A Eigenkapital *) =====

B) RESERVEN

I. Unversteuerte Rücklagen (z.B. IFB)
Reserve I _____

II. Stille Reserven (getrennt nach Betriebsgrundstücken
und übriges Anlagevermögen)
Durch Gutachten eines gerichtlich beeideten und
zertifizierten Sachverständigen lt. Beilage
Reserve II _____

Summe B Reserve I + II =====

**) im Falle von negativem Eigenkapital ist die Angabe „Negatives Eigenkapital“ erforderlich.*

Stempel und Unterschrift Datum:.....
(Unternehmer)

Stempel und Unterschrift Datum:.....
Steuerberater

Beilage 2B
Nachweis für Einnahmen-Ausgaben-Rechner
bei Erweiterung/wiederkehrender Überprüfung
zur Feststellung der finanziellen Leistungsfähigkeit von
Güterbeförderungsunternehmen gemäß Artikel 7 der VO 1071/2009

Das Unternehmen _____

verfügt am Stichtag) _____

V E R M Ö G E N	Buchwert	Verkehrswert
A. Anlagevermögen		
I. Immat.Vermögensgegenstände		
1. Geschäfts(Firmen)wert	_____	_____
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grund	_____	_____
2. Maschinen	_____	_____
3. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung (LKW)	_____	_____
III. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere	_____	_____
Summe Anlagevermögen	_____	_____
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Waren	_____	_____
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	_____	_____
2. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	_____	_____
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	_____	_____
Summe Umlaufvermögen	_____	_____
SUMME AKTIVA	=====	
=====		
S C H U L D E N		
A. Rückstellungen (für Abfertigungen)	_____	_____
B. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	_____	_____
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	_____	_____
3. sonstige Verbindlichkeiten	_____	_____
davon aus Steuern		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		
Summe Verbindlichkeiten	_____	_____
SUMME PASSIVA	=====	
Vermögensüberhang/Schuldenüberhang	=====	=====

Stempel und Unterschrift Datum:.....
 (Unternehmer)

Stempel und Unterschrift Datum:.....
 Steuerberater

Beilage 2C
Nachweis für Personengesellschaften
bei Erweiterung/wiederkehrender Überprüfung
zur Feststellung der finanziellen Leistungsfähigkeit von
Güterbeförderungsunternehmen gemäß Artikel 7 der VO 1071/2009

Das Unternehmen

verfügt am Stichtag) _____

über folgendes Eigenkapital:

A) EIGENKAPITAL

- I. Komplementärkapital _____
 - 1. Festkapital _____
 - 2. variables Kapital _____
- II. Kommanditkapital _____
 - 1. Bedungene Einlagen _____
 - 2. abzüglich nicht eingeforderte Einlagen
und genehmigte Entnahmen _____
- III. Nicht durch bedungene Einlagen
gedeckte Verlustanteile _____
- IV. Kapitalrücklagen *) _____
- V. Gewinnrücklagen _____
 - 1. laut Gesellschaftsvertrag _____
 - 2. andere _____

Summe A Eigenkapital *) =====

B) RESERVEN

- I. Unversteuerte Rücklagen (z.B. IFB)
Reserve I _____
- II. Stille Reserven (getrennt nach Betriebsgrundstücken
und übriges Anlagevermögen)
Durch Gutachten eines gerichtlich beeideten und
zertifizierten Sachverständigen lt. Beilage
Reserve II _____

Summe B Reserve I + II =====

**) im Falle von negativem Eigenkapital ist die Angabe „Negatives Eigenkapital“ erforderlich. In diesem Fall ist
weilers die Erläuterung gem. §225 HGB notwendig, ob das Unternehmen nur buchmäßig oder auch wirtschaftlich
im Sinne des Insolvenzrechtes überschuldet ist.*

*****) im Falle von negativem Eigenkapital ist die Angabe „Negatives Eigenkapital“ erforderlich. Bei der
GmbH & Co. KG ist weilers die Erläuterung gem. § 225 HGB notwendig, ob das Unternehmen nur
buchmäßig oder auch wirtschaftlich im Sinne des Insolvenzrechtes überschuldet ist..*

Stempel und Unterschrift Datum:.....
 (geschäftsführender Gesellschafter)

Stempel und Unterschrift Datum:.....
 Steuerberater

Beilage 2D
Nachweis für Kapitalgesellschaften
bei Erweiterung/wiederkehrender Überprüfung
zur Feststellung der finanziellen Leistungsfähigkeit von
Güterbeförderungsunternehmen gemäß Artikel 7 der VO 1071/2009

Das Unternehmen

verfügt am Stichtag) _____

über folgendes Eigenkapital:

A) EIGENKAPITAL

I. Nennkapital (Grund-, Stammkapital)

II. Kapitalrücklage

III. Gewinnrücklagen:

1. gesetzliche Rücklage (nur bei AG)
2. Rücklage für eigene Anteile (nur bei AG)
3. satzungsmäßige freie Rücklagen
4. andere Gewinnrücklagen

IV. Bilanzgewinn (Bilanzverlust),
davon Gewinnvortrag / Verlustvortrag

Summe A Eigenkapital **)

=====

B) RESERVEN

I. Unversteuerte Rücklagen (z.B. IFB)

Reserve I

II. Stille Reserven (getrennt nach Betriebsgrundstücken
und übriges Anlagevermögen)

Durch Gutachten eines gerichtlich beeideten und
zertifizierten Sachverständigen lt. Beilage

Reserve II

Summe B Reserve I + II

=====

*) im Falle von negativem Eigenkapital ist die *Angabe „Negatives Eigenkapital“ erforderlich. In diesem Fall ist* weiters die Erläuterung gem. §225 HGB notwendig, ob das Unternehmen nur buchmäßig oder auch wirtschaftlich im Sinne des Insolvenzrechtes überschuldet ist.

Stempel und Unterschrift
(Geschäftsführer/Vorstand)

..... Datum:.....

Stempel und Unterschrift
Steuerberater

..... Datum:.....

Beilage 3
Zusatzangaben zum Nachweis der finanziellen Leistungsfähigkeit von
Güterbeförderungsunternehmen
Angaben über Haftungsübernahmen oder Nachrangigkeitserklärungen von
Gesellschaftern
(bei negativer Summe Eigenkapital u. Reserven notwendig)

Zusatzangaben:

Privathaftungsübernahmen durch Gesellschafter
und der Gesellschaft nahestehende Personen

Name, Adresse

Betrag der Haftung

Haftungserklärung *) vom

Bonitätsnachweis:

Privatvermögen oben angeführter Personen

Nachrangigkeitserklärung *) durch Gesellschafter
hinsichtlich von bilanziell ausgewiesenen

Forderungen an die eigene Gesellschaft

Name, Adresse

Betrag

Nachrangigkeitserklärung vom

.....
(Ort, Datum)

.....
(Stempel und Unterschrift des Wirtschaftstreuhänders,
Steuerberaters oder einer Bank)

*) Die Haftungserklärung und Nachrangigkeitserklärung beilegen

Erläuterungen

1. Im Gutachten sind die Anzahl der Kraftfahrzeuge und der Wert für das Eigenkapital samt unversteuerter Rücklage zwingend anzugeben.
2. Ebenso ist die für die jeweilige Rechtsform zutreffende Beilage zwingend auszufüllen. Beilage 2A für bilanzierende Einzelunternehmer, Beilage 2B für Einnahmen-Ausgaben-Rechner, Beilage 2C für Personengesellschaften und Beilage 2D für Kapitalgesellschaften.
3. Bei einer negativen Summe für Eigenkapital und unversteuerter Rücklage ist zwingend auch die Beilage 3 auszufüllen.
4. Sollten zusätzliche Angaben erforderlich sein, so sind diese durch ein separates Schreiben der fertigenden Stelle ergänzend beizulegen.